

Sitzung vom 11. Februar 1929.

Vorsitzender: Hr. H. Thoms.

Nachdem das Protokoll der Sitzung vom 14. Januar 1929 genehmigt ist, hält der Vorsitzende folgende Ansprache:

„Ein an die Japanische Botschaft in Berlin gerichtetes Telegramm aus Japan bringt die Trauerkunde, daß gestern Morgen um 8 Uhr in seinem 85. Lebensjahre Exzellenz Professor Dr.

W. N. NAGAI

in Tokio nach längerem Kranksein verschieden ist. Seine vielen deutschen Freunde wird diese Nachricht mit aufrichtiger Trauer erfüllen. Nagai kam Anfang der 70-er Jahre des vorigen Jahrhunderts als junger Student nach Berlin, um unter der meisterhaften Führerschaft A. W. Hofmanns sich dem Studium der Chemie zu widmen. Bei Hofmanns Schwager Ferdinand Tiemann beendigte Nagai eine Doktorarbeit und war während mehrerer Jahre sodann Privatassistent bei Hofmann, der den jungen Japaner wegen seines Fleißes, seiner Geschicklichkeit, seines hervorragenden Verständnisses für chemische Probleme ganz besonders schätzte. Nach Japan zurückgekehrt, wurde Nagai alsbald eine Professur für Chemie an der Universität in Tokio übertragen und er mit der Leitung des von ihm ganz nach deutschem Muster vortrefflich eingerichteten Pharmazeutisch-chemischen Instituts betraut, welchem er mehrere Dezennien mit größtem Lehr- und wissenschaftlichem Erfolge vorstand.

Nach Deutschland, „seiner zweiten Heimat“, wie er seinen Freunden gern gestand, kehrte er mehrmals zurück. Zum erstenmal 1886 in Begleitung seiner ihm nach Japan gefolgt, schönen deutschen Frau, einer lebensfreudigen Rheinländerin. Im Jahre 1907 wohnte Nagai der Feier des 40-jährigen Jubiläums der Deutschen Chemischen Gesellschaft bei, und ein drittes und letztes Mal suchte er vor zwei Jahren Deutschland erneut auf, um seine alten Freunde noch einmal wiederzusehen.

Die Deutsche Chemische Gesellschaft veranstaltete ihm zu Ehren am 17. Oktober 1927 eine Festsitzung, in welcher sein langjähriger Freund, der frühere Generalsekretär unserer Gesellschaft, Hr. Lepsius, über seine Erinnerungen aus der Studienzeit Nagais berichtete und dessen bedeutungsvolle wissenschaftliche Arbeiten beleuchtete. Im Anschluß daran nahm Nagai selbst das Wort zu einem fesselnden und mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Entwicklung der Chemie in Japan.

Der damalige Präsident unserer Gesellschaft Hr. Schlenk wies in seinen Dankesworten auf die großen Verdienste Nagais hin, die er sich als Organisator der Chemie in Japan erworben, und auf seine wissenschaftlichen Erfolge als Lehrer und Forscher und überreichte im Namen der Deutschen Chemischen Gesellschaft dem Gefeierten eine Hofmann-Plakette als Ersatz für den Verlust der Hofmann-Büste, die bei dem großen Erdbeben in Tokio im Jahre 1923 in der Nagaischen Villa vom Postament gestürzt und zertrümmert war.

Die Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft, die zu der dankwürdigen Sitzung eine Einladung erhalten hatte, übergab dem verdienten Forscher und vortrefflichen Menschen die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.

Nagai war ein aufrichtiger Freund der Deutschen. Er und seine liebenswürdige Gattin, die ihm bereits vor einigen Jahren im Tode vorangegangen ist, haben meiner Frau und mir während unseres Aufenthalts in Japan viele Freundschaftsdienste erwiesen, die uns unvergeßlich bleiben werden.

Wie Nagai über Deutschland und deutsche Arbeit dachte, hat er selbst in seinem Vortrage mit den Worten zum Ausdruck gebracht:

„Ich bin immer bemüht gewesen, in Japan deutsches Wesen, deutsche Gründlichkeit und deutschen Ernst einzuführen.“

Wir wollen das Andenken des ausgezeichneten Mannes allzeit in hohen Ehren halten.

Ich bitte die Anwesenden, sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen zu erheben.

Am 3. Februar feierte unser früherer Generalsekretär Hr. B. Lepsius seinen 75. Geburtstag. Der geschäftsführende Vizepräsident hat dem Jubilar die Glückwünsche der Gesellschaft übermittelt.“

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 14. Januar 1929 Vorgesprochenen, deren Namen im Protokoll dieser Sitzung (B. 62, A. 12—15 [1929]) veröffentlicht sind.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Elbel, Dr. Eberhardt, Schlichtern (Bez. Kassel) (durch J. v. Braun und W. Borsche);
- „ Lindeman, Prof. Dr. phil. Johs., Landwirtschaftl. Hochschule, Aas (Norw.) (durch W. Ostwald und C. Drucker);
- „ Kotjukoff, Prof. Johann, Sibir. Abtlg. d. Russ. Phys.-chem. Gesellschaft, Tomsk (durch J. Ponomareff und H. Jost);
- „ Niederl, Prof. Dr. J. B., New York University, Washington Square Coll., Dept. of Chem., New York-N. Y., 32, Waverly Pl., U. S. A. (durch A. Skrabal und A. Zinke);
- „ Waters, Dr. W. A., University of Durham, South Road, Durham (durch G. H. Christie und H. Jost);
- „ Fazi, Prof. Remo de, Direttore dell'Istituto di Chim. Farmaceutica della R. Università di Messina, Messina (durch N. Parravano und C. Serono);
- „ Martos, Andreas v., Bregenzer Str. 1, b. Schwebs, Berlin
- Frl. Rosenthal, Deborah, Ilsenburger Str. 40, b. Caspary, Bln.-Charlottenburg } (durch L. Wolf und E. Müller);
- Hr. Woislawski, Siegfried, Perleberger Str. 14, Berlin
- „ Ehrenstein, Dr. phil. Richard, Jungiusstr. 9, Hamburg 36 (durch P. Rabe und K. Kindler);
- „ Pintus, Dr. Fritz, Mühlenstr. 3, Seehausen (Altmark) (durch A. Hantzsch und H. Carlsohn);
- „ Zotos, Georg Alexander, i. Fa. Eckelt G. m. b. H., Genthiner Str. 23, pt., Berlin (durch O. Poppenberg und H. Jost);
- „ Friese, Dr.-Ing. Herm., Lauenburger Str. 17, Bln.-Steglitz (durch K. Hess und G. Glatzel);

- Hr. Szeszich, Dipl.-Ing. Ludw. von, Wilhelmstr. 8, Konstanz (durch G. Bugge und H. Finkenbeiner);
- „ Inouye, Prof. Dr. Masakazu, Prinzregentenstr. 24, b. Cohn, Bln.-Wilmersdorf } (durch S. Ruhemann und J. Herzenberg);
- „ Ninomiya, Prof. Yasutaka, Münchener Str. 12, III, b. Frau Naujocks, Berlin W 30 }
- „ Leonhardt, Dr. phil. nat. Hans, Robert-Mayer-Str. 7, Frankfurt a. M. (durch H. Dieterle und A. Salomon);
- „ Bredemann, Prof. Dr. G., Staatsinst. f. angew. Botanik, Bei den Kirchhöfen 14, Hamburg 36 (durch P. Rabe und H. Jost);
- „ Tayei, Prof. Dr. Shimizu, Phys. chem. Inst. d. Universität, Okayama (Japan) (durch H. Wieland und C. Schöpf);
- „ Petersen, cand. phil., Karl Walter, Dortmunder Str. 3, Berlin NW 21 } (durch F. Paneth u. H. Fischer);
- „ Koeck, cand. phil. Wolfgang, Nestorstr. 7, II, Bln.-Halensee }
- „ Ewald, H. F., Sobernheim (Rhld.) (durch H. Jost und W. Marckwald);
- „ Panopoulos, Dr., Odos Voreou 14, Athen (Griechenland) (durch G. Joachimoglu und H. Jost);
- „ Shibata, Bunichiro, Pharmazeutische Hochschule, Kumamoto (Japan) (durch Th. Wagner-Jauregg und H. Suginome);
- Frl. Kobel, Dr. Maria, Knesebeckstr. 8a, Bln.-Lichterfelde-West } (durch C. Neuberg und M. Lüdtke);
- Hr. Andreadis, Thales, Bleibtreustr. 34—35, Berlin W 15 }
- „ Haber, Prof. Herm. R., Rosiwalstr. 3, Karlsbad (Tschechoslow.) (durch F. Haber und H. Freundlich);
- „ Pakschwer, Dipl.-Ing. Alex. B., Pokrovka 29, W. 27, Moskau (U. d. S. S. R.) (durch W. Scharwin und A. Kirssanow);
- „ Vasatko, Ing. Dr. techn. Josef, Assistent a. d. Tschech. Techn. Hochschule, Brno (Tschechoslowakei) (durch G. Babarowsky und V. Vesely);
- „ Earl, Prof. Dr. John Campbell, Dept. of org. Chem., The University, Sydney, New South Wales, Australien (durch J. Kenner und H. Jost);
- „ Meindl, Prof. Dr. Otto, Weißenstephan-Freising b. München (durch B. Bleyer und H. Jost);
- „ Bodea, Dr.-Ing. chem. Cornel, Landwirtschaftl. Hochschule, Cluj, Rumänien (durch W. Ipatiew und H. Jost);
- „ Arima, Tunzo, Nijiukimachi 5, Ushigome, Tokyo (Japan) (durch H. Wieland und C. Schöpf);
- „ McGregor, James, Hudchison, 3, Burnbrae, Alexandria, Dumbartonshire (Scotland) (durch J. Thorpe und C. S. Gibson);
- „ Feldmann, Dr. Leonhard, Philippstr. 6, Berlin NW 6 (durch H. Fischer und H. Gehlen);
- „ Ripper, Dr. Kurt, Oranienburger Str. 44, Berlin N 24 (durch J. Pollak und A. Klemenc);
- „ Schloß, Dr. Albert, Bayerische Str. 4, Berlin W 15 (durch W. Siegel und H. Jost);
- „ Gratsos, Dr. Alkimos, 17, Avenue de l'Université, Athen (Griechenland) (durch P. Karrer und C. Naegeli);
- „ Froehlich, cand. ing. Herm, Martin-Luther-Str 6, Berlin W 30 (durch O. Gerngroß und G. Sandor);
- „ Kalischek, Anton, Moltkestr. 10, Breslau X (durch H. Biltz und F. Arndt);
- „ Weickmann, Dipl.-Ing. August, Hess-Str. 25, II, München } (durch F. Reindel und H. Fischer);
- „ Siedel, stud. chem. Walter, Gabelsbergerstr. 53/0, München }
- „ Albers, Dr. Henry, Böckmannstr. 13, Hamburg } (durch P. Rabe und J. Frers);
- „ Elsner, cand. chem. Horst, Nord 5, Wilhelmsburg }
- „ Penecke, Ing. Walter, Lessingstr. 25, Graz (durch R. Seka und O. Dischen-dorfer).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

2788. Rischbieth, Paul. Quantitative chemische Versuche (Übungen für den Gebrauch an Hochschulen und höheren Lehranstalten). Hamburg 1928.
2791. Waldschmidt-Leitz, Ernst. Enzyme actions and properties (Translated and extended by Robert P. Walton). New York 1929.
2794. Stadlinger, H. Das Kunstseiden-Taschenbuch. Berlin 1929.
2795. Oemann, Erik. Maßanalytische Verfahren und deren Anwendung in Zellstoff-Fabriken. Berlin o. J.
2796. Harms, Herbert. Die Reagenzien und Reaktionen des Deutschen Arzneibuches, 6. Ausgabe (Kommentar und Kritik, zugleich Quellenstudien zu ihrer Geschichte). Berlin 1928.

In der Sitzung wurde folgender Vortrag gehalten:

Willy Lange: Über Fluorphosphorsäuren. — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:
H. Thoms.

Der Schriftführer:
i. V. W. Marckwald.